

# Hitzeaktionsplan Karlsruhe (Projekt „Plan °C“)

Dr. Julia Hackenbruch  
Umwelt- und Arbeitsschutz



# Verbundprojekt „Plan °C“

„Anwendung der Handlungsempfehlungen für die Erstellung von Hitzeaktionsplänen in der kommunalen Praxis“

Gefördert durch:



Bundesministerium  
für Umwelt, Naturschutz, nukleare Sicherheit  
und Verbraucherschutz

aufgrund eines Beschlusses  
des Deutschen Bundestages



**Düssel  
dorf**  
Nähe trifft Freiheit  
Live close Feel free



**MEINE  
GRÜNE STADT**  
KARLSRUHE

**lifu**  
Deutsches Institut  
für Urbanistik

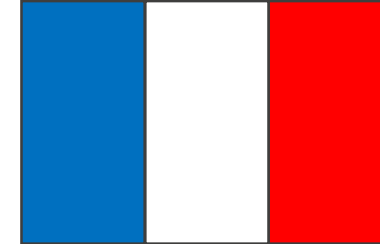
**Projekt-  
koordination**

Gesundheitsamt in  
Kooperation mit  
Amt für Umwelt-/  
Verbraucherschutz

Umwelt- und  
Arbeitsschutz

Team  
Klimaanpassung  
& Stadtökologie

# Vernetzung



dresden  
wuppertal  
mannheim  
lubw  
landesgesundheitsamt bw  
landeszentrum gesundheit  
düsseldorf  
nürnberg  
stuttgart  
 köln  
würzburg  
worms

nancy  
straßburg  
toulouse

# Verwaltungsinterner Workshop im März 2023



ca. 35 Teilnehmerinnen  
und Teilnehmer

Umwelt- und Arbeitsschutz

Sozial- und Jugendbehörde

Branddirektion  
(Katastrophenschutz)

Ordnungsamt  
(Heimaufsicht)

Presse- und  
Informationsamt

Stadtplanungsamt

Schul- und Sportamt

Gartenbauamt

Amt für Hochbau und  
Gebäudewirtschaft

Forstamt

Amt für Stadtentwicklung

Landratsamt Karlsruhe  
(Gesundheitsamt)

Personal- und  
Organisationsamt

Stadtwerke Karlsruhe

IT-Amt

Liegenschaftsamt

# Befragung externer Akteur\*innen



Gesundheitseinrichtungen & Bürgerschaft

\* 4. Wo verorten Sie sich und Ihre Arbeit bei der Konzeption und Umsetzung von Maßnahmen im Rahmen eines Hitzeaktionsplans?

- Unterstützung bei der übergreifenden Koordinierung aller Maßnahmen in der Stadt
- Multiplikator\*in bei offiziellen Hitzewarnungen
- Information, Aufklärung und Sensibilisierung
- Maßnahmen zur Kühlung von Innenräumen
- Arbeit mit oder Verantwortung für besonders vulnerablen Gruppen.  
Wenn Sie nicht sicher sind, welche Gruppen besonders geschützt werden sollten, werfen Sie einen Blick auf die nächste Frage.
- Arbeit im Gesundheits- oder Sozialsystem (Kita, Schule, Krankenhaus, Pflege etc.)
- klimaangepasstes Bauwesen und Stadtplanung
- Unterstützung beim Monitoring und der Evaluierung aller Maßnahmen in der Stadt

5. Mit welchen der folgenden Personengruppen (vulnerable Gruppen) arbeiten Sie?

- Säuglinge
- Kleinkinder
- Grundschul Kinder

Kinder-Familienzentren

Beirat für Menschen mit Behinderungen

Pflegedienste und Krankenhäuser

Karlsruher Bürgervereine

Wohlfahrtseinrichtungen

Städtisches Klinikum

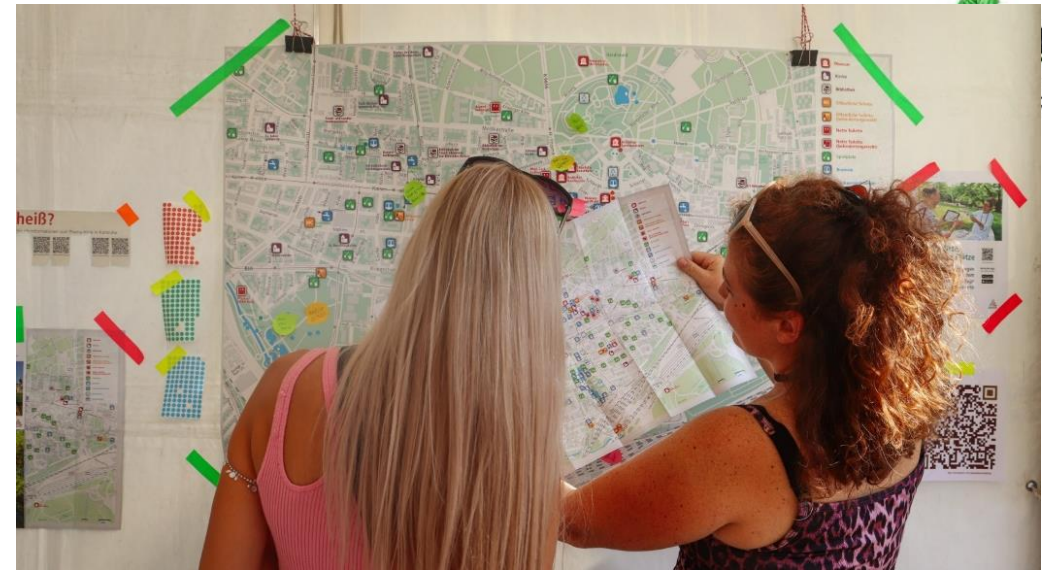
...

*32 vollständige Rückmeldungen aus verschiedenen Bereichen (Kitas, Pflege, Krankenhaus, Bürgerschaft...)*

# Öffentlichkeitsarbeit: das FEST 2023



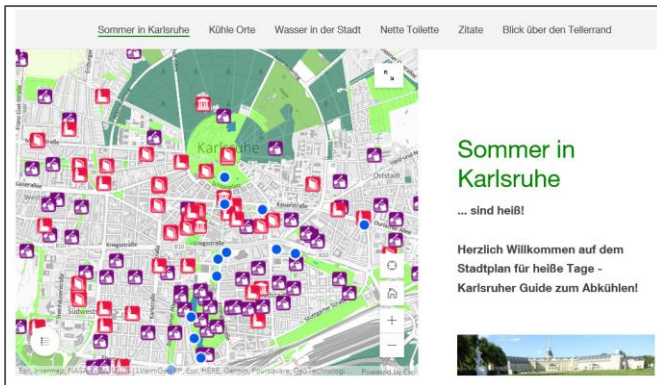
© Stadt Karlsruhe, Umwelt- und Arbeitsschutz



# Zwei unterschiedliche Maßnahmengruppen

## Lebensqualität und Wohlbefinden

alle Menschen in der Stadt



## Prävention für vulnerable Gruppen

persönliche Ansprache über passende Institutionen oder ehrenamtliche Multiplikator\*innen

Säuglinge und Kleinkinder,  
Menschen mit akuten oder chronischen Erkrankungen,  
Wohnungs- oder Obdachlose,  
hochaltrige und/oder sozial isolierte Menschen

# Nächste Schritte



- Kommunale Gesundheitskonferenz zu Hitze und Gesundheit am 26. Juni 2024
- Definition von Auslösekriterien, Abläufen und Zuständigkeiten mit Ämtern und externen Institutionen
- Maßnahmen im Tagesgeschäft und Maßnahmen, für die zusätzliche Ressourcen erforderlich sind

# Pilothafte Maßnahmenumsetzung



- Bildungsmaterial für Grundschulen zu den Themen Hitze, Gesundheit und Trinkwasser in Kooperation mit atip:tap e.V.
- Kooperation mit der Ärzteschaft Karlsruhe
- Prüfen von Fortbildungsangeboten für Kita-Fachpersonal
- baulicher Hitzeschutz in sozialen Einrichtungen